

Niederschrift

über die 10. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **09.11.2023**, 17:00 Uhr - 18:05 Uhr,
Lublin-Zimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums:

Firas Alomar , Klaus Bösing (stimmberechtigt ab 17.30 Uhr), Karlheinz Müller (stimmberechtigt bis 17.30 Uhr), Ismet Nokta , Dr. Kajo Schukalla ,

Vertreter/innen des Umweltforums:

Karin Gindler-Hilge ,

von der CDU-Fraktion:

Peter Wolfgarten ,

von der SPD-Fraktion:

Thomas Kollmann ,

von der FDP-Fraktion:

Paavo Czwikla ,

für die Schriftführung:

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Anne Kathrin Herbermann , Prof. Dr. Norbert Kersting , Michael Krapp , Maria Adela Salinas , Nico Schäfer , Heiko Wischniewski ,

Gäste:

Als stellvertretendes nicht stimmberechtigtes Mitglied nahm Christine Strathmann als Gast an der Sitzung teil.

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 9. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 23.08.2023
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Fairtrade - Stadt Münster: aktueller Sachstand
5. Klimapartnerschaft Münster - Monastir: aktueller Sachstand
6. Projektpartnerschaft Münster - Tamale: aktueller Sachstand
7. Antrag auf institutionelle Förderung 2024
8. Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2024 - Vorüberlegungen zum Schwerpunktthema
9. Anträge und Anregungen
10. Verschiedenes

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17.00 Uhr die 10. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Mitglieder stimmberechtigt:

Dr. Kajo Schukalla, Ismet Nokta, Karlheinz Müller, Firas Alomar, Karin Gindler-Hilge

Folgende Anwesende waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Ratsherr Peter Wolfgarten, Ratsherr Thomas Kollmann, Paavo Czwikla

Punkt 2 der Tagesordnung	Niederschrift über die 9. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 23.08.2023
---------------------------------	--

Zu der Niederschrift über die 9. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 23.08.2023 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Rietkötter teilte folgendes mit:

- Seit der letzten Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit seien zwei weitere Anträge auf Förderung von Einzelprojekten mit einer Antragssumme unter 500 € eingegangen. Die Anträge seien nach Vorberatung in Vorprüfungsausschuss bewilligt worden. Die in der letzten Sitzung bekannt gegebenen 4 Anträge mit einer Antragssumme von insgesamt 1980 € seien inzwischen zurückgezogen worden. Es habe sich um Projekte von „Cactus Junges Theater“ mit einer Theatergruppe aus Accra / Ghana gehandelt. Die Gruppe hätte aufgrund nichterteilter Visa nicht anreisen können.
- Im Rahmen der institutionellen Förderung 2024 läge ein Antrag des Eine-Welt-Forums Münster e.V. mit einer Antragssumme von 8000 € vor. Der Antrag sei mit der Tagesordnung versandt worden und würde unter Top 7 der Tagesordnung beraten. Eine Entscheidung könne nur unter dem Vorbehalt getroffen werden, dass der Rat der Stadt Münster auch in 2024 Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit bereitstellt.

Punkt 4 der Tagesordnung	Fairtrade - Stadt Münster: aktueller Sachstand
---------------------------------	---

Frau Rietkötter teilte mit:

Seit der letzten Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit habe sich die Steuerungsgruppe einmal getroffen. Es sei insbesondere über den Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2023“ diskutiert worden. Münster sei in diesem Jahr nicht ausgezeichnet worden und habe dazu eine Stellungnahme von Engagement Global, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) angefordert.

Folgende Einschätzung zu der Bewerbung der Stadt Münster hätte die SKEW gegeben:

- Münster sei in der Kategorie „Großstädte“ unter den letzten 13 Städten gewesen. Von den 13 Städten seien lediglich 2 Städte aus NRW gewesen. Die Bewerbung der Stadt Münster sei damit in der engeren Auswahl gekommen.
- Von fünf Handlungsfeldern hätte die Stadt Münster in folgenden drei Bereichen die volle Punktzahl erhalten:
 1. Strategie (z.B. Verstetigung der KEPOL-Stelle, Einrichtung des Arbeitskreises zur sozial-ökologischen Beschaffung, regionale Vernetzung, verwaltungsweite Zusammenarbeit zum Thema „Fairer Handel“, Agenda Münster 2030, ...)

2. Information / Bildung: (z.B. Kochvideos während der Corona-Pandemie, Informationsveranstaltungen z.B. zur fairen Beschaffung oder zu Orangen aus fairem Handel)
3. Information / Marketing (z.B. Fair City Guide, Öffentlichkeitsarbeit im Internet, Sozial Media, ...)

In folgenden Bereichen hätte die Stadt Münster nicht die erforderliche Punktzahl erreicht:

4. Faire Beschaffung (die Bewerbung sei auch hier insgesamt positiv bewertet worden, es fehle allerdings an der konkreten Umsetzung. Dieses Handlungsfeld sei mit 25 % bewertet worden)
5. Geschlechtergerechtigkeit (dies Thema sei im Rahmen des Wettbewerb 2023 ein Schwerpunktthema gewesen, hier hätte die Stadt Münster nur eine sehr geringe Punktzahl erreicht.)

Um insbesondere das Thema „Faire Beschaffung“ innerhalb der Stadtverwaltung zu stärken werde die Steuerungsgruppe den inzwischen vorliegenden Richtlinien-Entwurf des „Arbeitskreises zur sozial-ökologischen Beschaffung“ prüfen und ggf. Anregungen dazu stellen.

Folgende Aktionen würden zudem aktuell von der Steuerungsgruppe geplant:

- Weihnachts-Fairtrade-Quiz an Schulen
- Informationsstand auf dem Weihnachtsmarkt am 22. – 23.12.2023
- Vernetzungstreffen Fairtrade-schools und Faire Kitas am 7.12.2023

Die Steuerungsgruppe habe eine kleine Arbeitsgruppe gebildet. Diese Gruppe werde Vorschläge zu weiteren Arbeitsschwerpunkten der Steuerungsgruppe erarbeiten und Projektideen entwickeln, die anschließend in der Steuerungsgruppe weitergedacht würden.

Punkt 5 der Tagesordnung

Klimapartnerschaft Münster - Monastir: aktueller Sachstand

Frau Rietkötter teilte mit:

Im Rahmen der Klimapartnerschaft Münster - Monastir solle mit finanzieller Unterstützung des Bundes eine Kompostier- und Recyclinganlage in Monastir gebaut werden. Das gemeinsame Projekt schreite weiter voran. Die aktuelle politische Lage in Tunesien beeinflusse jedoch die Entscheidungskompetenz von tunesischen Kommunen und Prüfungsbehörden. Daher sei die bereits im Sommer 2023 in Aussicht gestellte Baugenehmigung noch nicht erfolgt.

Anfang Dezember 2023 werde der Leiter der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Patrick Hasenkamp, nach Monastir reisen, um gemeinsam mit den tunesischen Partner*innen die nächsten Schritte zu besprechen. Hierbei sei u.a. auch gemeinsame Termine bei den Prüfbehörden geplant.

Punkt 6 der Tagesordnung

Projektpartnerschaft Münster - Tamale: aktueller Sachstand

Frau Rietkötter berichtete:

Die Beziehungen zwischen Münster und Tamale würden weiterhin intensiv auf verschiedenen Ebenen laufen:

- Kommunale Ebene:
 - Beide Kommunen hätten gemeinsam an dem SKEW-Vernetzungstreffen von städtischen Akteuren aus NRW und Ghana in Accra vom 23.-24.10.2023 teilgenommen. Dabei sei auch gemeinsam die deutsche Botschaft in Accra besucht worden, um über Schwierigkeiten bei der Visumunterstützung zu sprechen.
 - Vom 15.-20.04.2024 sei ein Besuch einer offiziellen Delegation unter der Leitung von Bürgermeister Sule Salifu und ggf. kombiniert mit nicht-städtischen Fachexpert*innen in Münster geplant. Angedacht seien Hospitationen bei den münsterischen Kooperationspartner*innen.
 - In der 2. Jahreshälfte sei die gemeinsame Organisation einer SDG-Partnerschaftskonferenz mit Unterstützung der SKEW in Münster anvisiert. Hierzu würden weitere internationale Fachexpert*innen der anderen Partnerstädte Münsters als Teilnehmende einbezogen werden. Ein mögliches Thema der Konferenz wäre die Evaluierung und Umsetzung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien anlässlich der diesjährigen Halbzeit der Agenda 2023-Prozesse.
- Weitere Kooperationen z.T. mit städtischer Unterstützung:
 - Cactus Junges Theater e.V. – Cultural Youth Home Group / Tete Adehyemma Dance Theatre: Für August 2024 sei eine Jugendkonferenz mit Theaterworkshop in Tamale und im Oktober 2024 in Münster geplant. Darüber hinaus habe Cactus Junges Theater mit der University for Development Studies einen Kooperationsvertrag geschlossen.
 - UKM – Tamale West Hospital: Ein erstes Videogespräch zur Eruierung einer Klinikpartnerschaft habe im Oktober 2023 stattgefunden.
 - UKM Kita – Zogebli Kindergarden / St. Peter and Paul: Die UKM Kita sei mit zwei Kitas aus Tamale verbunden. Erste Konzeptideen seien ausgetauscht worden.
 - FH Münster / KSHG / Stadt Münster – UDS / St. Peter and Paul / Assembly: Vom 22.07.-11.08.2024 sei ein Erstbesuch von 20 Studierenden aus Münster in Tamale geplant.
 - Universität Münster, Fachbereich Politikwissenschaften: Im Februar 2024 sei ein Besuch in Tamale mit Kontaktaufnahmen zum ghanaischen Studieninstitut ILGS, der Stadtverwaltung und der University for Development Studies (UDS) geplant.
 - Das Institut for local government Studies in Accra mit Campus in Tamale sei in Kontakt mit dem Studieninstitut Westfalen – Lippe, der Uni Münster (Politikwissenschaften) und der Hochschule für Polizei und Verwaltung. Es würden Möglichkeiten von Fachaustauschen, Studienprojekten, Doktorandenprogrammen, geprüft.
 - Das Humanitäre Kompetenzzentrum der FH Münster habe einen Kooperationsvertrag mit der University for Development Studies geschlossen. Ein erster Doktorand aus Tamale werde für 2024 erwartet.
 - Die FH Münster (Oekotrophologie) verfüge über ein Produktentwicklungsprojekt mit dem Start-up Tibzaa Farms aus Tamale, welches eine alte Art von Hirse anbaue.
 - 4 Studierende des Overberg Kollegs würden mit Unterstützung der Stadtverwaltungen Möglichkeiten eines Freiwilligendienstes in Tamale im Sommer 2024 prüfen.

Punkt 7 der Tagesordnung**Antrag auf institutionelle Förderung 2024**

Folgender Antrag auf „institutionelle Förderung 2024“ läge vor:

Nr.	Antragsteller	beantragt
1/2024	Eine-Welt-Forum Münster e.V.	8000 €

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass entsprechend der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit entwicklungspolitische Netzwerke in Münster im Rahmen der institutionellen Förderung gefördert werden könnten. Bezuschusst würden Personalkosten, Mietkosten, Kosten für die Bürounterhaltung und sonstige Sachkosten. Das Eine-Welt-Forum e.V. erfülle eine wichtige Netzwerkfunktion.

Sodann stellte Herr Dr. Schukalla den Antrag zur Abstimmung.

Herr Müller erklärte sich für befangen.

Im Ergebnis wurde sodann einstimmig folgendes beschlossen:

„Unter dem Vorbehalt, dass der Rat der Stadt Münster auch für 2024 Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung stellt, empfiehlt der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit dem Hauptausschuss, den o.g. Zuschuss in beantragter Höhe zu bewilligen.“

Punkt 8 der Tagesordnung**Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2024 - Vorüberlegungen zum Schwerpunktthema**

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass entsprechend der Richtlinien zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit der Beirat jeweils bis Ende Januar das Thema der jährlichen entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihen festlegen müsse.

Er bat sodann zunächst um erste Rückmeldungen zur Veranstaltungsreihe 2023.

Herr Bösing erklärte, dass die von ihm besuchten Veranstaltungen (Kinofilm „Breaking Social“, Kneipenquiz, musikalische Lesung „Fliegen im Fallen“) interessant und sehr gut besucht gewesen seien. Insgesamt bewerte er die diesjährige Reihe positiv, die Themen und die Veranstaltungsformate seien sehr abwechslungsreich gewesen.

Herr Dr. Schukalla bat sodann um Themenvorschläge für die Veranstaltungsreihe 2024.

Folgende mögliche Themenschwerpunkte wurden sodann vorgeschlagen:

1. Klimawandel
2. Geschlechtergerechtigkeit
3. Nachhaltiger Städtebau / Partnerschaften
4. Vertreibung / Flucht

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass die endgültige Entscheidung über das Thema der Veranstaltungsreihe in der nächsten Sitzung des Beirates am 18.01.2024 getroffen würde.

Punkt 9 der Tagesordnung**Anträge und Anregungen**

Es wurden keine Anträge und Anregungen gestellt.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es wurden verschiedene Veranstaltungshinweise gegeben.

gez.
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung